

***Zusätzliche Erläuterungen
für ambulante Pflegedienste***

Bei den zuvor durchgeführten Pflegestatistiken kam es z. T. zu Unklarheiten bei der Abgrenzung der statistisch zu erfassenden **Pflegebedürftigen**. Folgender Hinweis soll bei der anstehenden Pflegestatistik erneut zur Klarstellung beitragen:

Als Pflegebedürftige zu **erfassen** sind:

- Von Ihrem Pflegedienst ambulant versorgte Personen, die **Pflegesachleistungen** (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem **SGB XI** erhalten und mit denen am **15.12.2011** ein **Pflegevertrag** (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. (Sofern Ihr Pflegedienst (noch) keine förmlichen Pflegeverträge mit den Pflegebedürftigen abgeschlossen hat, besteht - für Zwecke der Statistik - ein Vertragsverhältnis auch durch verabredete Pflegeeinsätze. Dies gilt auch für die Verhinderungspflege.)
- Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der **Pflegekasse** bzw. des **privaten Versicherungsunternehmens** über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den **Pflegestufen I bis III** (einschließlich Härtefälle).

Nicht zu erfassen sind:

- **Pflegegeldempfänger**, bei denen der Pflegedienst lediglich **Visiten** nach § 37 Abs. 3 SGB XI abgestattet hat.
- Pflegebedürftige, die zum 15.12.11 stationäre **Kurzzeitpflege** erhalten.
- Versicherte in der sozialen und privaten Pflegeversicherung, deren **Antrag** auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit **abgelehnt** worden ist oder die **keinen Antrag** gestellt haben und somit keiner Pflegestufe zugeordnet sind, obwohl sie pflegerischen Hilfebedarf haben.
- Personen der sog. **Pflegestufe „0“**. (Eine Erfassung erfolgt auch dann nicht, wenn sie bei erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung zusätzliche Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI erhalten.)
- Empfänger von **anderen Sozialleistungen**, wenn Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem SGB XI **nicht erbracht** werden (z.B. Empfänger von Leistungen der *häuslichen Krankenpflege* nach § 37 SGB V; Empfänger von Leistungen aufgrund des SGB XII, die keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI voraussetzen oder bei denen ein Anspruch nach dem SGB XI nicht besteht; Empfänger von Entschädigungsleistungen wegen Pflegebedürftigkeit nach dem *Bundesversorgungsgesetz*, aus der *gesetzlichen Unfallversicherung* und aus öffentlichen Kassen aufgrund gesetzlich geregelter Unfallversorgung oder Unfallfürsorge).
- Empfänger, die von Ihrem Pflegedienst ausschließlich zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI erhalten.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass die Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst beim Beschäftigungsverhältnis als eigener Schlüssel unter der Kategorie „8“ erfasst werden (siehe auch „Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand“). Der Bundesfreiwilligendienst wurde zum 01.07.2011 eingeführt und die Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst werden somit bei der Erhebung 2011 erstmals in der Pflegestatistik erfasst.